

MAINBURG IN DIE ZUKUNFT FÜHREN

#KASTNERKANNS

CSU 

#KASTNERSMARKENKERN

„Ich stehe für klare Führung. Meine berufliche und ehrenamtliche Erfahrung zeigt, dass ich Verantwortung übernehme und Entscheidungen treffe.“

„Ich kenne Mainburg seit 30 Jahren aus dem Stadtrat. Ich weiß, wie unsere Stadt funktioniert und kenne die Aufgaben, die vor uns liegen.“

„Ich will mehr Zusammenhalt, setze auf einen sachlichen und fairen Umgang miteinander.“

„Ich achte auf stabile Finanzen und gut organisierte Abläufe. Das habe ich im Beruf gelernt und erfolgreich umgesetzt.“

„Ich will Mainburg stärken und weiterbringen: Mit Mut, klaren Zielen und einem starken Team.“



**IHR BÜRGERMEISTER
FÜR MAINBURG**

2

ZUM VIDEO



**THOMAS
KASTNER**

#KASTNERKANNS

MEIN PROGRAMM FÜR 2026-2038

- Stabile Finanzen stehen über allem.
- Wirtschaft ist Chefsache.
- Das Miteinander in den Kern unserer Anstrengungen stellen.
- Gesundheitsversorgung ist Daseinsvorsorge.
- Mainburg muss ein attraktiver Arbeitgeber sein.
- Innenstadt beleben und zum Ort des Verweilens aufwerten.
- Wohnen und Leben in Mainburg muss bezahlbar bleiben.
- Das hervorragende Betreuungs- und Bildungsangebot beibehalten und erweitern.
- Mainburg und die Holledau sind eine Reise wert.
- Rahmen für Freizeit, Kultur und Vereine schaffen und erhalten.
- Sicherheit und Sauberkeit haben hohe Priorität.
- Verkehrsfluss auf Mainburgs Straßen intelligent steuern.
- Klimaschutz, Artenvielfalt und Erhalt der Ressourcen sind Lebensgrundlagen.
- Mainburg als Wohlfühlort für Familien, Senioren, Kinder und Jugendliche gestalten.

GEMEINSCHAFT

Ehrenamtliche, Vereine, Feuerwehren und Dorfgemeinschaften bilden das Rückgrat Mainburgs. Die Freiwilligen, die sich einbringen, bereichern unsere Gesellschaft enorm.

Deshalb werden wir:

- Die Sanierung und den Anbau des Gebäudes der FFW Mainburg schnellstmöglich umsetzen.
- Initiativen wie Fairtrade, WUM-Shop, Tafel, Bündnis Bunte Hallertau, Stadtführungen und all die vielen weiteren Initiativen aktiv bewerben und unterstützen.
- Die Unterstützung unserer Vereine bei Veranstaltungen und Investitionen im bisherigen Umfang beibehalten.
- Durch ein offenes Miteinander und durch aktives Einbinden der Bevölkerung für ein neues Gefühl des Zusammenhalts in Mainburg sorgen.
- Die Vielfalt als Chance für eine weltoffene, harmonische Zukunft und ein friedvolles Zusammenleben aller Mainburger begreifen.



GESUNDHEIT

Wir werden für den Erhalt und den Aufbau einer bestmöglichen Gesundheitsversorgung aller Bürgerinnen und Bürger kämpfen.

Deshalb werden wir:

- In den anstehenden Verhandlungen für das beschlossene Sektorenübergreifende Versorgungszentrum (SÜV) das Maximum an Versorgung rausholen. Eine an den Bedürfnissen und Möglichkeiten ausgerichtete Notfallversorgung ist dabei unverhandelbar.
- Uns dafür einsetzen, das MVZ auszubauen und zusätzliche Fachärzte nach Mainburg zu holen.
- Dafür sorgen, dass die verschiedenen Parteien und Interessensvertreter endlich an einem Strang ziehen, um das gemeinsame Ziel der bestmöglichen Versorgung zu erreichen.
- Ausführliche Informationen zu unserer Krankenhaus-Strategie findet ihr hier:



ZUM INFOBRIEF

WIRTSCHAFT / INFRASTRUKTUR

Die regionalen Betriebe bilden das wirtschaftliche Fundament, auf dem unsere Stadt gebaut ist. Dank starker Betriebe entstehen finanzielle Spielräume, die wir zum Wohl der Stadt nutzen werden.

Um unsere Betriebe weiter zu stärken, werden wir:

- Wirtschaftsförderung zur Chefsache machen: Probleme ernst nehmen, Kompromisse finden und vollen Einsatz für die heimischen Unternehmen zur Sicherung und Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen garantieren.
- Gewerbegebiete vorantreiben und weiter ausweisen; dabei gilt: Vergrößerung und Ausweitung der örtlichen Betriebe geht vor Ansiedlung von neuen Unternehmen.
- Aktive Grundstückspolitik betreiben; Eigentümer einbeziehen und bessere Regelungen zur Bezahlung finden.
- Sich bietende Chancen wie das geplante Rechenzentrum in Wambach zum Wohle der Stadt und seiner Bürger entwickeln.
- Ein neues Netzwerk schaffen, mit Wirtschaftsverbänden und der Politik.
- Die schulübergreifende Berufsinformesse unterstützen.
- Die Attraktivität von verkaufsoffenen Sonntagen / Abenden stärken und besser bewerben.
- Glasfaser in jedes Haus zu unserer Digitaloffensive erklären.
- Die angeschlagene städtische Infrastruktur laufend kontrollieren, sukzessive instandsetzen und erneuern.

FINANZEN

Mainburgs Finanzen sind aktuell noch sehr gesund und wir können von den Rücklagen der guten Jahre zehren. Zuletzt hat sich aufgrund der allgemeinen Wirtschaftsschwäche jedoch auch bei uns die Lage eingetragen und es wird zusehends schwieriger, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Wir werden auch in Zukunft für stabile Finanzen sorgen!

Deshalb werden wir:

- Den zuletzt explodierenden Verwaltungshaushalt auf den Kopf stellen, nach Einsparpotential suchen und aktiv nutzen.
- Eine Attraktivitätsoffensive starten: Die Rathausverwaltung modernisieren, Synergien entfalten und Kosten senken.
- Das Dienstleistungsangebot auf den Prüfstand stellen und optimieren.
- Wo nötig und sinnvoll, Aufgaben nach Außen verlagern.
- Vor unbequemen Entscheidungen nicht zurückshrecken, diese erklären und den Bürgern vermitteln.
- Alle Investitionen der Stadt auf Einsparmöglichkeiten untersuchen und wo möglich über die BEM oder auch Dritte verwirklichen.
- Investoren für Leuchtturmprojekte (Marktplatz 14, Brandgelände, Brauereiareale) finden und gemeinsam mit der Stadt Mainburg innovativ entwickeln.

RATHAUS / TRANSPARENZ

Im Rathaus müssen sich alle Mainburgerinnen und Mainburger verstanden und ernst genommen fühlen. Die Mitarbeiter sollen beste Bedingungen vorfinden, um täglich für das Wohl Mainburgs vollen Einsatz leisten zu können.

Deshalb werden wir:

- Bürgerinnen und Bürger in wichtige Entscheidungen der Stadt einbeziehen.
- Transparenz schaffen: Entscheidungen und Maßnahmen offen und ehrlich kommunizieren.
- Öffnungszeiten des Rathauses an die Bedürfnisse der Bevölkerung anpassen (z.B. Bürgerbüro einmal im Monat am Samstagvormittag öffnen).
- Das Rathaus digitalisieren – mit Einsatz von modernen Technologien, wie KI, um Kräfte freizuschaufeln für Zukunftsaufgaben.

TOURISMUS

Mainburg soll attraktiv sein – für seine Bürgerinnen und Bürger genauso wie für Gäste aus nah und fern. Wir wollen Gründe schaffen, die nach Mainburg locken. Dazu brauchen wir perspektivische Attraktionen!

Deshalb werden wir:

- Attraktionen schaffen: Die Idee eines „Mainburger Bierbrunnens“ in Zusammenarbeit mit der örtlichen Brauerei und den Hopfen- „Firmen“ verfolgen.
- Mehr Attraktivität und Aufenthaltsqualität an der Abens schaffen.
- Die Mainburger Geschäftswelt für eine ‚Begehbarer Hopfendolde‘ begeistern.
- Die Innenstadt beleben (siehe ‚STADTZENTRUM‘).
- Die Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden stärken und Angebote ausweiten.
- Das Radwegenetz, auch abseits der Hauptstraßen, ausbauen und attraktiv gestalten.
- Hopfen als den prominentesten Botschafter unserer Heimat stärker vermarkten.

STADTZENTRUM

Unsere Innenstadt ist das Schaufenster Mainburgs. Für alle, die hier leben und die zu uns kommen, wollen wir eine moderne, attraktive und lebendige Innenstadt schaffen.

Deshalb werden wir:

- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) beginnen umzusetzen.
- Rathaus, Christlbräu, Winklerbräu & Koppbräu als großes Ganzes denken mit Parken, Freizeit & Einkaufen.
- Ein Gebäudemanagement für die mehr als 60 städtischen Liegenschaften einführen und sukzessive die Rückstände im Unterhalt aufarbeiten.
- Wohnen für Ältere/Betreute in der Stadtmitte etablieren.
- Wo möglich, freiwerdende Immobilien in der Stadt aufkaufen.
- In die Jahre gekommene Viertel und Ecken in Mainburg sanieren.
- Den Grünen Markt durch ein umfangreicheres Angebot stärken.
- Die Stadthalle erhalten und im nötigen Umfang sanieren.
- Das Brand-Gelände nach der Sanierung kaufen und entwickeln.
- Der Vermüllung in der Stadt Einhalt gebieten.

BAUPLÄTZE UND BEZAHLBARES WOHNEN

Es ist entscheidend für die Zukunft der Stadt, dass sich junge Menschen und Familien gerne in Mainburg niederlassen und auch kommende Generationen hier tragfähige Perspektiven finden. Dazu müssen die Rahmenbedingungen stimmen.

Deshalb werden wir:

- Bauplätze ausweisen, um jungen Familien die Möglichkeit zu geben, in Mainburg zu bleiben.
- Wo möglich, innerstädtische Leerstände aufkaufen, um Nachverdichtung und Revitalisierung aktiv zu betreiben.
- Aktive Bauplatzpolitik betreiben; Mit den Eigentümern reden, reden, reden.
- Ressourcen sinnvoll nutzen: Den gescheiterten Versuch der Stadt, als Bauträger aufzutreten, endlich stoppen und stattdessen den stadteigenen sozialen/geförderten Wohnungsbau forcieren.
- Gespräche mit Eigentümern von Schlüsselgrundstücken suchen, um für alle Seiten gute Kompromisse zu finden.

SCHULEN / KINDERGÄRTEN / KITAS / SPORTSTÄTTEN

Mainburg ist bei Kindergärten und Kinderkrippen sehr gut aufgestellt und sorgt seit Jahrzehnten für ausreichend Angebot und Qualität. Das werden wir beibehalten und wenn nötig, wie z.B. bei der Suche nach einem Standort für den neuen Kindergarten, verbessern. Wir haben verhindert, das Verkehrschaos ‚Am Gabis‘ noch weiter zu verschlimmern und stattdessen durchgesetzt, den neuen Standort neben dem Friedhof zu verfolgen.

Optimale Lehr- und Lernbedingungen zu schaffen, sind das oberste Ziel.

Für uns gilt: Von der Kita bis zum Gymnasium - Kein Abschluss ohne möglichen Anschluss in Mainburg.

Deshalb werden wir:

- Die Grundschule in Sandelzhausen nach jahrelangem Hin und Her endlich bauen.
- Die Grundschule in Mainburg renovieren und modernisieren.
- Die geförderte Ganztagsesschule nach unseren Ideen als kostengünstigen Anbau zeitnah umsetzen.
- Die Lehrschwimmhalle in Kooperation mit dem Landkreis sanieren, weil ein Neubau finanziell nicht leistbar ist.

VERANSTALTUNGEN / KULTUR / GEMEINSCHAFT

Veranstaltungen wie der Gallimarkt, das Altstadtfest oder der Christkindlmarkt sind Attraktivitätsanker, bringen Leben in die Stadt und schaffen Begegnungen.

Wir werden Ideen aufzeigen, um unsere Feste und Veranstaltungen zukunftssicher zu machen und neue zu etablieren.

Deshalb werden wir:

- In der sanierten Stadthalle, in dem durch privates Engagement wiederbelebten Christsaal und in der für Großveranstaltungen ausgelegten Mittelschulturnhalle das soziale, kulturelle und gesellschaftliche Leben Mainburgs beleben und bereichern.
- Uns mit Überzeugung für das Hopfenfest einsetzen. Wir stehen zu unserem Hopfenfest und werden es wieder durch zusätzliche Angebote an Schaustellern, Ausstellern und Programmpunkten stärken.
Dafür wollen wir das Konzept und den Termin auf den Prüfstand stellen und einen handlungsfähigen Festausschuss bilden.
- Mainburg als Ort für überregionale Veranstaltungen in Stellung bringen.
- Die Attraktivität des Christkindlmarktes stärken, bspw. durch Einbeziehen der Eislaufbahn, besseres Bewerben und ein vermehrtes Angebot.
- LSK, Festival Holledau, Theaterdonnerstag, Stadtstrand und alle weiteren Vereinsveranstaltungen als integralen Teil unseres städtischen Lebens feiern und fördern.

VERKEHR UND MOBILITÄT

Die Anbindung Mainburgs an die umliegenden Gemeinden und Städte ist genauso wichtig, wie innerhalb der Stadt zügig und barrierefrei von A nach B zu kommen.

Deshalb werden wir:

- Das Ziel verfolgen, eine Schnellbuslinie nach Garching einzurichten.
- Die Planungen für eine Verbindung Ingolstädter Straße - Zieglerstraße starten.
- Die Ampelanlage im Mainburger Süden auf ihren Nutzen für den Verkehrsfluss untersuchen und optimieren; es muss ein funktionierendes intelligentes Ampelsystem sein.
- Im Zuge des Neubaus des Wasserwerks die Rechtsabbiegespur Straßäcker verlängern.
- Die Erneuerung der Verbindungsstraße von der Fa. Wolf nach Sandelzhausen umsetzen. Die Planungen dazu sind lange abgeschlossen.
- Den „Krankenhaus-KEXI“ MAI-PAF-MAI nehmen wir im Sinne eines Lückenschlusses als Thema auf, wenn das Leistungsspektrum des SÜV bekannt und der Bedarf abzuschätzen ist.

ÖFFENTLICHER RAUM

Die Pflege, Gestaltung und Sicherung des öffentlichen Raums in unserer Heimatstadt sehen wir als wichtige Aufgabe an. Eine attraktive und lebenswerte Stadt braucht Orte zum Wohlfühlen für alle Generationen.

Deshalb werden wir:

- Die vorhandenen Spielplätze pflegen, verschönern und attraktiver gestalten.
- Die Sanierung und Modernisierung des Friedhofs mit Leichenhalle vorantreiben.
- Vermehrt Ladestationen für E-Autos /-Roller /-Bikes schaffen und bewerben.
- WLAN-Hotspots an öffentlichen Plätzen installieren.
- Vandalismus im öffentlichen Raum mit Videoüberwachung bekämpfen.
- Drogenkriminalität und /-konsum nicht verschweigen, sondern aktiv in Zusammenarbeit mit der Polizei dagegen vorgehen.
- Randalierern, Rasern und Autoposern durch bessere Abstimmung mit der Polizei und Einfordern verstärkter Kontrollen konsequent Einhalt gebieten.

SENIOREN / JUGENDLICHE / FAMILIEN

Das Zusammenleben und die Harmonie der verschiedenen Generationen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen liegen uns am Herzen.

Deshalb werden wir:

- Die bestehenden Angebote für Senioren bündeln und transparenter machen.
- Mehrgenerationenwohnraum fördern.
- Wohnraum für Senioren im Stadtzentrum schaffen.
- „Senioren helfen Senioren“ ins Leben rufen.
- Mehr Aufenthaltsorte für Jugendliche schaffen.
- Jugendsozialarbeit auf ehrenamtlicher Basis ausbauen und unter Einbeziehung des Jugendtreffs das Freizeitangebot für Jugendliche verbessern.
- Spielplätze dauerhaft sichern, modernisieren und wo nötig, neue schaffen.
- Sportstätten für alle Altersgruppen pflegen und ergänzen.

UMWELT / ENERGIE / KLIMA

Wir setzen uns dafür ein, die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu sichern. Klimaschutz, Artenvielfalt und verantwortungsvolle Ressourcennutzung stehen dabei im Fokus. So schaffen wir eine lebenswerte Umwelt für heutige und zukünftige Generationen.

Deshalb werden wir:

- Das städtische Wärmekonzept als Zukunftsoption für die kommenden Generationen weiterverfolgen.
- Die energetische Sanierung unserer Liegenschaften nachhaltig fortsetzen.
- Den Ausbau der erneuerbaren Energien konsequent umsetzen.
- Vorbehalte und Ängste vor Windkraft ernst nehmen und gleichzeitig verantwortungsvolle Konzepte dieser Art unterstützen.
- Den Biotopverbundplan zu unserer Mainburger DNA erklären und folgerichtig sichern und ausbauen.
- Den Hochwasserschutz unserer Stadt und der gefährdeten Ortsteile auf Basis der neuen bayerischen Fördermöglichkeiten „neu denken“ und zusammen mit unseren Nachbargemeinden geeignete Konzepte entwickeln und mit Leben erfüllen.

UNSER TEAM FÜR DEN STADTRAT





ERSTELLE
PLATZ
37

ERSTELLE
PLATZ
33



TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!

THOMAS KASTNER

E-Mail ov@csumainburg.onmicrosoft.com



www.csu-mainburg.de



facebook.com/csumainburg



instagram.com/csu_mainburg

